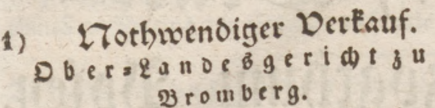
Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 61. Montag, den 12. März 1849.

Angekommene Fremde vom 9. März.

Hr. Brenner Klatt aus Rosnowo, Hr. Bürger Gonzed aus Obornik, l. im Hôtel de Hambourg; die Hrn. Gutsb. v. Radoński aus Siekierki, Koralewski aus Bardo, l. im Hôtel de Paris; die Hrn Gutsb. Tesko aus Tarnowo, v. Zablocki und Hoffmann aus Jaroslawiec, Felniecki aus Mierszewo, Frau Gutsb. v. Karczewska aus Czarnotki, l. im Bazar; die Hrn. Gutsb. v. Kęsinowski aus Swadzim, Vold aus Puszczykowo, Frau Oberamtm. Berndt aus Skrzynki, l. im schwarzen Adler; Hr. Gutsp. Bötbelt aus Trzebislaw, Hr. Gutsb. Radziejewski aus Posadowo, Gutsb.-Sohn Hr. Stablewski und die Hrn. Kaufl. Papenheim aus Berlin, Reese aus Bielefeld, l. im Hôtel à la ville de Rome; Hr. Kaufm. Sandstein aus Liegnitz, Hr. Bürger Henke aus Pudewitz, l. im weißen Adler; Hr. Gutsb. v. Hertefeld aus Lübenberg, Hr. Post-Sekretair Schulze aus Fraustadt, die Hrn. Kaufl. Blase aus Magdeburg, Wiesenbavern aus Eilenburg, Möller aus Neusalz, Wolfenstein aus Berlin, l. in Laut's Hôtel de Rome; Hr. Bürger Waliszewski aus Trzemeszno, l. in den drei Sternen; Hr Wirthsch-Schreiber Jakubowski aus Góra, Hr. Geistlicher Mann aus Punitz, Hr. Schausp. Bursche aus Bromberg, Wwe. Oudot aus Bendlewo, l. im Hôtel de Bavière; Frau Oberförster Freitag aus Parthauen, Hr. Justizrath Solms aus Wongrowiec, Hr. Oberförster Michalski aus Siedlic, Hr. Forst-Beamter Warchlinski aus Choruszewic, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Lehrer Kurpisz aus Ludom, l. in den drei Lilien; Hr. Gutsb. v. Bienkowski aus Wydzierzawice, l. in No. 52. Gerberstr.; Hr. Handelsm. Kunkel aus Bismark, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Gärtner Pycha aus Góra, l. auf der Schrodka in No. 118.



1) **Nothwendiger Verkauf.**

Ober-Landesgericht zu Bromberg.

Das im Mogilnoer Kreise belegene Rittergut Stadt Gembice Nro. 52., so wie das dazu gehörige Dorf Dzierzążno Nro. 38., zusammen landschaftlich auf 22,093 Rthlr. 23 sgr. 10 pf. abgeschätzt, soll in fortgesetzter Subhastation am 24. Mai 1849 Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsgebäude des künftigen Kreis-Gerichts zu Trzemeszno subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Dobra szlacheckie miasto Gembice Nr. 52. wraz do tego należącą wsią Dzierząźno Nr. 38., położone w powiecie Mogilińskim, przez landszafię razem oszacowane na 22,093 Tal. 23 sgr. 10 fen., mają być sprzedane po dalszéj subhastacyi na dniu 24. Maja 1849. z rana o godzinie 10 w domu sądowym przyszłego Sądu powiatowego w Trzemesznie.

Taxa, wykaz hypoteczny i warunki sprzedaży przejrzane być mogą w Registraturze.

---

2) Der Holzhändler Wilhelm Gutschke und die Auguste Knebel aus Bromberg (Kanalwerder), haben mittelst Ehevertrages vom 28. Februar 1849 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 2. März 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że Wilhelm Gutschke, handlerz drzewa i Augusta Knebel z Bydgoszczy (Kanalwerder), kontraktem przedślubnym z dnia 28. Lutego 1849. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Bydgoszcz, dnia 2. Marca 1849.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) Nachstehend beschriebene Pferde: a) ein brauner Wallach mit Stern, auf beiden Augen blind, 3 Zoll groß, 10 Jahr alt; b) ein brauner Wallach, 5 Zoll groß, 9 Jahr alt, beide Hinterfessel weiß, hat auf dem rechten Auge einen Fehler, ist dabei aber nicht blind, als besondere Merkmale dienen, daß das Pferd nicht ganz kastrirt ist und bei dem Erblicken anderer Pferde sogleich wiehert, ferner das Haar nicht wie andere gestriegelte Pferde ganz glatt, sondern stets etwas aufgesträubt hat, sind in der Nacht vom 6. zum 7. d. M. aus einem verschlossenen herrschaftlichen Vorwerksstalle zu Wydorowo, zur Herrschaft Nitsche gehörig, gestohlen worden. Es wird ersucht, auf die Thäter zu vigiliren und die in Beschlag genommenen Pferde entweder an den Unterzeichneten oder aber an das Dominium Nitsche ab-

zuliefern, den Dieb jedoch zur Untersuchung ziehen und hierüber Nachricht hierher gelangen zu lassen. Schmiegel, den 7. März 1849.

Der Königliche Distrikts-Commissarius.

---

4) Bei E. S. Mittler in Posen ist zu haben: Californiens Gold- und Quecksilber-Distrikt. Von F Gerstäcker. Preis 5 Sgr.

---

5) Der für hiesigen Platz in's Leben getretene „Verein für Produkten-Handel" fordert die Herren Produkten-Kaufleute hierselbst zum Beitritt auf. Die Anmeldungen hierzu werden von dem Herrn Michaelis Breslauer, Breitestraße No. 18., entgegengenommen, bei welchem das Programm über die Tendenz des Vereins zur Einsicht ausliegt. Posen, den 9. März 1849.

Der provisorische Ausschuß.

---

6) Der Verein für Produkten-Handel hat durch dessen provisorischen Ausschuß eine schiedsrichterliche Commission ernannt, die während eines jeden Wochenmarkt-Tages von 11 bis 1 Uhr Mittags vorläufig auf dem Markte No. 88. im 2. Stock ihren Sitz hat und können die Herren Producenten und sonstige Verkäufer, die Getreide am hiesigen Markte zum Verkauf bringen, sich bei vorkommenden Streitigkeiten an diese wenden. Die Commission wird sich jedoch nur dann der Entscheidung unterziehen, wenn der geschehene Verkauf durch einen vom Verein mit Legitimations-Karte versehenen Makler vermittelt worden.

Posen, den 9. März 1849. Der provisorische Ausschuß.

---

7) Den Empfang meiner direkten Sendungen der neuesten Mode-Erzeugnisse für die Frühjahrs-Saison zeige ich ergebenst an. Auch erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich die zurückgesetzten Seidenwaaren und eine Parthie Long-Châles noch zu den bekannt billigen Preisen verkaufe.

Posen, den 9. März 1849. Meyer Falk, Wilhelmsstr. No. 8.

---

8) Zur gefälligen Beachtung. In dem Tapisseriewaaren-Geschäft unseres Associé's Eugen Werner in Posen, Wilhelmsstraße No. 24. unterhalten wir von jetzt ab ein vollständiges Lager unseres Fabrikats in Stroh-, Roßhaar- und Bortenhüten zu äußerst billigen aber festen Preisen; auch werden daselbst fortwährend Hüte zum Waschen und Modernisiren für uns in Empfang genommen.

Werner, Pein & Schröder, Stroh- und Mode-Hutfabrik in Berlin.

---

9) Pension. Wallischei Nro. 1. 2 Treppen hoch finden Pensionaire in einer anständigen Familie für 80 Rthlr. eine liebreiche Aufnahme.

10) Beachtungswerth. Auf dem Wege von der Büttelstraße nach dem alten Markt No 74. ist in der Nacht vom 8ten zum 9ten ein goldenes Armband mit blauen Steinen verziert verloren gegangen. Der ehrliche Finder, der selbiges bei S. H. Kantorowicz Markt 74. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

11) Der Obstgarten und das Gartenland in Urbanowo ist auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Näheres daselbst.

12) Ein großes Fischnetz, Sacklänge 60′, beide Flügel à 312′ lang und 25′ bis 30′ Höhe nebst 2 starken Tauen, 180′ und 292′ Fuß lang und 2 Baben, alles wohl erhalten, wird auf dem Vorwerk Semmritz bei Schwerin a./W. am 24sten März d. J. Vormittags 10 Uhr öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

13) Eine Wohnung im 3. Stock des Hauses Berlinerstraße Nro. 28. ist zum 1. April zu vermiethen und das Nähere beim Wirth zu erfahren.

14) Odeum. Heute Sonnabend den 9. März letzte große Redoute bei verstärktem Orchester mit und ohne Maske. Anfang des Balles 8 Uhr Abends. Entrée für Herren 10 sgr., Damen 5 Sgr. Auch befindet sich in meinem Lokal eine vollständige Masken-Garderobe. J. Lambert.

15) Heute Sonnabend den 10. findet im Hôtel de Saxe ein großer Fastnachts-Ball statt, wozu ich ein geehrtes Publikum ergebenst einlade. Entrée 7 sgr. 6 pf. Tanz frei bis 12 Uhr; auch wird dafür Getränke oder Speise verabreicht.

16) Eisenbahnhof. Heute Sonntag den 11. März 1849 großes Salon-Konzert. Anfang 4 Uhr. Bornhagen.

Posen, gedruckt bei W. Decker & Comp.